

(Aus der Entomologischen Abteilung der Zoologischen Staatssammlung München.)

## Die Riodiniden der Ausbeuten Dr. Hönes aus China.

Von Dr. Walter Forster, München.

(Mit 2 Tafeln)<sup>1)</sup>

### 1. *Polycaena chauchowensis* Mell *pallidior* ssp. nov. (Taf. 4, Fig. 1, 2.)

Diese von Mell aus der Umgebung von Tali in West-Yünnan in Deutsch. Ent. Zeitschr. 1923, p. 159 beschriebene Art wurde sowohl im Nachtrag zu „Seitz“, Band I, als auch im Junk-Katalog vergessen. Sie liegt mir nun aus der Ausbeute Hönes aus Nord-Yünnan in einer etwas abweichenden Form vor, die ich als *pallidior* ssp. nov. in die Literatur einführe.

Auf der Unterseite finden sich keine Unterschiede gegenüber der namenstypischen Form (Taf. 4, Fig. 5), auf der Oberseite der Vorderflügel dagegen sind die hellen Flecke im Diskus nicht rötlichbraun und leicht verschwommen, sondern wesentlich heller, manchmal nahezu schwefelgelb, schärfer begrenzt und klarer. Ferner sind die Tiere aus Nord-Yünnan größer als die Stücke aus der Umgebung von Tali. (♂♂ 33—36 mm, ♀♀ 36—40 mm gegen ♂♂ 31 und 32, ♀♀ 30 mm.)

Holotypus: ♂ Nord Yünnan, Likiang 1. September 1935; Allotypus: ♀ id. 13. Oktober 1934; Paratypen: 10 ♂♂, 3 ♀♀ id. 30. August bis 21. September 1935 und 8. Oktober 1934.

### 2. *Polycaena lama* Leech.

Butt. China, Japan I p. 294 t. 28 f. 13, 15.

8 ♂♂, 2 ♀♀ Tibet, Batang, Alpine Zone, 5000 m 5. Juni bis 12. Juni 1938.

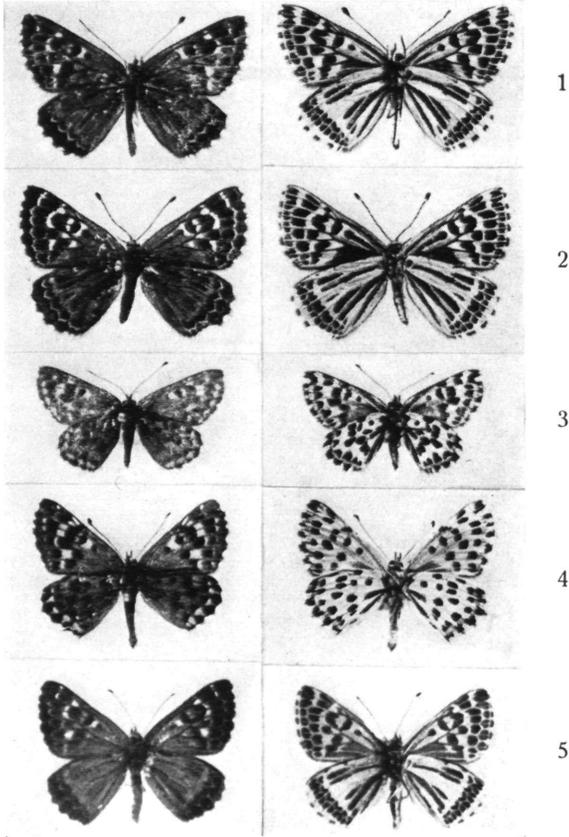
Die mir vorliegenden Tiere entsprechen der von Oberthür, Bull. Soc. Ent. France 1903 p. 270 erwähnten f. *vernalis*. Ich nehme aber kaum an, daß in diesen beträchtlichen Höhen eine zweibrütige Form zu existieren vermag und möchte annehmen, daß die kleinere Form, die Oberthür als 1. Generation betrachtete in Wirklichkeit die Form der höchsten Lagen darstellt.

Ein ♂♀ aus der Collection Stötzner, von Tatsienlu in der Staatssammlung München ist etwas größer und schärfer gezeichnet als die Tiere von Batang, entspricht also der f. *aestivalis* Obth., die vermutlich auf Tiere von Populationen etwas tiefer gelegener Stellen begründet ist. Da Oberthür keine Höhenangaben gibt, kann der Beweis jedoch nicht geführt werden.

<sup>1)</sup> Es wird gebeten, auf den bereits früher gedruckten Tafeln „Erycini-  
den“ durch „Riodiniden“ zu ersetzen.

Zum Aufsatz:

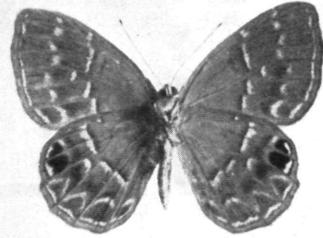
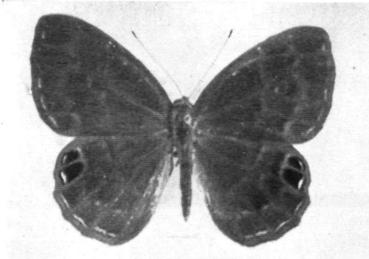
**Forster: „Die Eryciniden der Ausbeuten Dr. Hönes aus China.“**



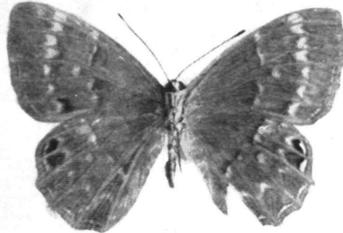
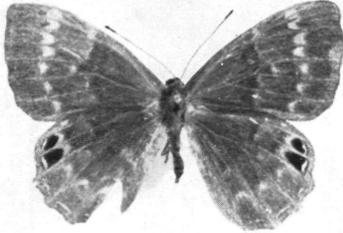
Natürliche Größe.

Figurenerklärung im Text des Aufsatzes.

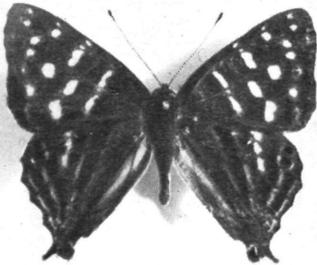
**Forster: „Die Eryciniden der Ausbeuten Dr. Hönes aus China.“**



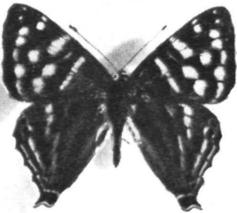
6



7



8



9



10

Natürliche Größe.

Figurenerklärung im Text des Aufsatzes.

3. *Polycaena lua* Gr. Gr. *minor* ssp. nov. (Taf. 4, Fig. 3).

Die vorliegenden Tiere unterscheiden sich nicht unwesentlich von der typischen Form (Taf. 4, Fig. 4) aus den Gebirgen bei Sinin und dem Kukunor-Gebiet, wie sie Grum Grshimailo, Hor. Soc. Ent. Ross. 25, 1891, p. 454, beschreibt. In erster Linie sind die Tiere wesentlich kleiner: ♂♂ 24—30 mm gegen 32—35 mm. Die Vorderflügel sind noch spitzer. Die Färbung und Zeichnung der Oberseite der Flügel ist kaum verschieden, dagegen wirkt die Unterseite der Flügel wesentlich anders. Die Zahl und Anordnung der schwarzen Flecke ist zwar nahezu gleich der bei der typischen *lua* Gr. Gr., aber, da sie auch bezüglich Größe gleich sind, stehen sie auf der kleineren Flügelfläche enger beisammen, sodaß sie sich mehr oder weniger berühren und nahezu zusammenhängende Binden bilden. Ein wesentlicher Unterschied besteht aber infolge des Auftretens eines zusätzlichen zweiten schwarzen Fleckes der basalen Reihe der Hinterflügel oberhalb des schwarzen Längswisches, der bei *lua* Gr. Gr. konstant zu fehlen scheint.

H o l o t y p u s : ♂ Tibet, Batang, Alpine Zone 5000 m, 21. Juni 1938; P a r a t y p e n : 5 ♂♂ id. 16. Juni bis 3. Juli 1938.

4. *Abisara (Sosibia) burni assus* Frhst. (Taf. 5, Fig. 6, 7.)

Seitz 9, 1914 p. 780.

1 ♂♀ Berge südl. Wenchow, Prov. Chekiang, 15. u. 19. September 1940.

2 ♂♂, 1 ♀ Hangchow, Prov. Chekiang, 7. Juli 1932.

1 ♂, 2 ♀♀ Kuatun, 2300 m, Prov. Fukien, 16. April, 16. Mai und 25. Juli 1938 leg. K l a p p e r i c h.

1 ♂, 2 ♀♀ West-Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 23. April, 29. April und 21. Mai 1932.

5 ♂♂, 1 ♀ Ost-Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 15. April, 2. und 7. Mai, 18. Juni, 8. und 20. Juli 1931.

Die vorliegenden Tiere lassen einen deutlichen Saison-Dimorphismus erkennen, wenn auch, wie anscheinend meist in Südchina, die Formen nicht streng von einander getrennt zu sein scheinen, vielmehr mehr oder weniger ineinander übergehen, sodaß Tiere beider Formen nebeneinander gefangen werden können.

Die typische ssp. *assus* Frhst. wurde nach einem ♂ der Regenzeitform beschrieben. Die Trockenzeitform, die aus den Monaten April und Mai vorliegt, ist kleiner (Durchschnitt ♂♂ 43 mm gegen 48 mm), lichter braun mit kräftiger hervortretenden weißlichen Flecken der Querbinden. Auf der Unterseite ist ebenfalls die Grundfarbe heller, die bläulichweißen Flecke der Querbinde sind größer und weißlicher.

5. *Zemerus flegyas* Cr.

Cramer, Pap. Exot. 3 p. 158 t. 280 f. E. F.; p. 175 (1780).

1 ♂♀ Kienyang, Prov. Fukien, 6. Mai 1937, leg. K l a p p e r i c h.

- 1 ♀ Hongkong, 8. April 1937, leg. Klapperich.  
1 ♂♀ Linping, Prov. Kwangtung, 21. und 24. April leg.  
H ö n e.

6. *Dodona eugenes maculosa* Leech. (Taf. 5, Fig. 8).

Entomologist 23, 1890 p. 44.

- 1 ♀ Wenchow, Prov. Chekiang, 19. Juli 1939.  
1 ♀ Kuatun 2300 m, Prov. Fukien, 4. Juni 1938, leg. Klapperich.

7. *Dodona hoenei* sp. n. (Taf. 5, Fig. 9, 10).

H o l o t y p u s : ♂ Nord-Yünnan, Likiang, 15. August 1934.

Größe 39 mm. Grundfarbe der Oberseite dunkelbraun. Auf den Vorderflügeln die ledergelbe Fleckung folgendermaßen: Basal ein Querstreifen, in der Zelle ein fast erloschenes Streifchen, am Zellschluß ein großer länglicher Fleck, darunter in den Aderzwischenräumen drei große Flecke, von denen der mittlere basalwärts versetzt ist. Parallel zum Rande eine Reihe von 6 Flecken, von denen der erste, gegen den Vorderrand zu gelegene, etwas basalwärts versetzt ist, der vierte und sechste länglich und schmaler als die übrigen sind. Im Apex zwei kleine weißliche Pünktchen, ein ebensolches am Vorderrand über dem Fleck 1 der Randbinde. Die Hinterflügel mit einem etwas verwischten, in der Mitte des Flügels basalwärts verworfenen ledergelben Längswisch. Parallel zum Außenrand eine doppelte Binde in der gleichen Farbe, die äußere schmal und scharf, die innere breiter und nach innen zu verwaschen. Am Innenwinkel zwei dunkle Flecke, ein weiterer großer schwarzer, weißlich gesäumter Fleck am kurz geschwänzten Hinterwinkel. Auf der Unterseite der Vorderflügel sind die hellen Flecke in derselben Anordnung wie oben, jedoch etwas größer, insbesondere die weißen Flecke im Apex. Zusätzlich tritt noch ein heller Fleck an der Wurzel auf, sowie am Vorderrand ein heller, von der Wurzel ausgehender Strich und längs des Außenrandes eine von fünf schmalen Flecken gebildete Linie. Auf den Hinterflügeln sind die silbernen Streifen auffallend breit.

A l l o t y p u s : ♀ Nord-Yünnan, Likiang, 8. September 1934.

Größe 42 mm. Auf der Oberseite der Flügel ist die Verteilung und Anordnung der Flecke wie beim ♂, die einzelnen Flecke sind jedoch größer und im Farbton etwas heller. Auf der Unterseite ist der Unterschied gegenüber dem ♂ noch geringer und besteht ebenfalls nur aus einer geringfügigen Vergrößerung und Aufhellung der Flecke.

P a r a t y p e n : 3 ♂♂ Nord-Yünnan, Likiang, 20. bis 29. August 1934.

Die vorliegenden ♂♂ unterscheiden sich nicht vom Holotypus.

*Dodona hoenei* nov. steht *Dodona egeon* Westw. sehr nahe, sodaß man beinahe im Zweifel sein kann, ob es sich um eine vikariierende Species oder nur um eine sehr weitgehend differen-

zierte Subspecies dieser Art handelt. Von der ebenfalls nahe verwandten Art *Dodona eugenes* Bat. bzw. deren chinesischer Subspecies *maculosa* Leech unterscheidet sich die neue Art in folgenden Punkten: 1. Die geringere Körpergröße (♂♂ 38—39 mm, ♀♀ 42 mm gegen ♂♂ 45—50 mm, ♀♀ 49—54 mm); 2. die besser entwickelten größeren ledergelben Flecke; 3. die vordersten drei Flecke der marginalen Fleckenreihe sind immer gelb, nie weiß wie bei den *maculosa*-♂♂; 4. auf der Unterseite sind alle hellen Zeichnungselemente ausgedehnter und leuchtender, die Silberstreifen breiter.

#### 8. *Dodona durga sinica* Moore.

Moore, Lep. Ind. 5 p. 73 (1901).

9 ♂♂, 4 ♀♀ Yünnan. Auf dem Wege von Yünnanfu nach Likiang, 16. bis 26. April 1934.

159 ♂♂, 59 ♀♀ Nord-Yünnan, Likiang, 6. März bis 9. Oktober 1934 und 35.

Die Hauptmasse der vorliegenden Tiere stammt aus den Monaten März und April. Von Mai bis August liegen einzelne Tiere vor, vom September wieder zahlreichere, Einzelstücke vom Okt.

#### 9. *Abisara magdala* Frhst.

Berl. Ent. Zeit. 48, p. 284 (1904).

1 ♂, 2 ♀♀ Linping, Prov. Kwangtung, 10. Mai, 16. Juni und 14. August 1924.

1 ♀ Kwangtseh, Fukien, 17. September 1937, leg. Klap-perich.

*Abisara magdala* Frhst. ist gute, von der indischen *fylla* Westw. distinkte Art. Der Beschreibung Fruhstorfers ist nichts weiter hinzuzufügen.

#### 10. *Abisara fylloides* Moore.

Moore, Lep. Ind. 5, p. 81 (1901).

19 ♂♂, 9 ♀♀ Ost-Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 22. April bis 3. Mai 1931.

5 ♂♂, 2 ♀♀ West-Tien-mu-shan, Prov. Chekiang, 14. bis 27. April; 2. Mai, 12. Juni und 2. Juli 1932.

Die drei ♂♂ der Regenzeit (Juni und Juli) sind von den Tieren der Trockenzeit deutlich verschieden. Die Grundfarbe ist dunkler braun, der gelbe Querstreif der Vorderflügel wesentlich schmaler und satter gelb gefärbt.

#### 11. *Abisara echeria* Stoll.

1 ♂ Linping, Kwangtung, 8. September 1922. (Regenzeitform.)

1 ♀ Canton, Kwangtung, 31. Januar. (Trockenzeitform.)

Das im Nachstehenden behandelte Material befindet sich im Museum Alexander König in Bonn, Belegstücke in der Zoologischen Staatssammlung München und in der Sammlung E. Pfeiffer, München. Herrn Dr. h. c. H. H ö n e, Bonn sei auch an dieser

Stelle nochmals mein Dank für die liebenswürdige Ueberlassung des Materiales zur Bearbeitung ausgesprochen.

Erklärung zu den Abbildungen.

(Jeweils links die Ober- und rechts die Unterseite.)

1. *Polycaena chauchowensis pallidior* ssp. n. ♂  
Nord-Yünnan, Likiang, 1. September 1935, coll. Höne (Holotypus).
2. *Polycaena chauchowensis pallidior* ssp. nov. ♀  
Nord-Yünnan, Likiang, 13. Oktober 1934, coll. Höne (Allotypus).
3. *Polycaena lua minor* ssp. nov. ♂  
Tibet, Batang, Alpine Zone 5000 m, 21. Juni 1938, coll. Höne (Holotypus).
4. *Polycaena lua* Gr. Gr. ♂  
Kukunor, Museum München.
5. *Polycaena chauchowensis* Mell.  
China, Yünnan, Tali, 8. September 1914, leg. Mell (Paratypus) Museum München.
6. *Abisara burni assus* Frhst. ♂  
China, Hangchow, Prov. Chekiang, 7. Juli 1932, coll. Höne.
7. *Abisara burni assus* Frhst. ♀  
China, Fukien, Kuatun 2300 m, 16. Mai 1938, leg. Klap-  
perich, coll. Höne.
8. *Dodona eugenes maculosa* Leech ♂  
China, Szetschwan, Siao Lou 1898, Museum München.
9. *Dodona hoenei* sp. n. ♂  
Nord-Yünnan, Likiang, 15. August 1934, coll. Höne (Holotypus).
10. *Dodona hoenei* sp. n. ♀  
Nord-Yünnan, Likang, 8. September 1934, coll. Höne (Allotypus).  
Anschritt des Verfassers: München 38, Menzingerstraße 67.

## Nepticula (Levarchama) ortneri spec. nov. (Lept., Nepticulidae).

Von J. Klimesch, Linz a. D.

(Mit 6 Abbildungen.)

Der *N. cryptella* Stt. zunächst verwandt. Expansion 5.75 bis 6 mm. Vorderflügel-Grundfarbe hellockergelb, mehr oder weniger dicht mit braunen bis bräunlichgrauen Schuppen gleichmäßig bestreut, dadurch grobschuppig erscheinend. Die dunkle Bestäubung ist manchmal so dicht (besonders beim ♀), daß dadurch die helle Grundfarbe vollständig unterdrückt wird. Fransen gelblichweiß mit einer bräunlichen Schuppenlinie. Hinterflügel hellgrau

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Forster Walter

Artikel/Article: [Die Riodiniden der Ausbeuten Dr. Hönes aus China. 62-66](#)